

Arbeiterklasse in seiner Grundstruktur heraus und erfährt mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, d. h. auf der eigenen sozialökonomischen Basis des Sozialismus, eine bedeutende Entwicklung. Diese findet in den programmatischen Dokumenten der kommunistischen und Arbeiterparteien und den Verfassungen der sozialistischen Staaten ihren Ausdruck. Entsprechend den konkreten historischen Bedingungen und nationalen Traditionen und Erfahrungen in den verschiedenen Phasen des Aufbaus und der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft nimmt das p. S. in den einzelnen sozialistischen Ländern unterschiedliche Formen an. Es lassen sich jedoch eine Reihe grundlegender Prinzipien erkennen, die bestimmte allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten widerspiegeln. Sie charakterisieren es in ihrer Gesamtheit als p. S. neuen Typs, als ein System der Volksmacht, und bestimmen seine Struktur, sein Funktionieren und seine Entwicklung in der sozialistischen Gesellschaft und beim Übergang zum Kommunismus. Zu ihnen gehören in erster Linie: die Führung aller Werktätigen durch die Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei und das ständige Wachstum ihrer Führungsrolle im Prozeß des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus; das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und den anderen werktätigen Schichten und seine ständige Festigung als soziale Basis der politischen Macht des Sozialismus; das —► *gesellschaftliche Eigentum* an den Produktionsmitteln und seine Mehrung als Grundlage der Macht des werktätigen Volkes und der umfassenden Entfaltung seiner politischen Aktivität und die Planmäßigkeit der Entwicklung und Leistungssteigerung der Volkswirtschaft mit dem Ziel, den Sozialismus und Kommunismus aufzubauen und in diesem Prozeß das materielle und kulturelle

Lebensniveau der Bürger ständig weiter zu erhöhen; die Festigung des sozialistischen Staates und seine wachsende Rolle als Hauptinstrument der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten werktätigen Klassen und Schichten beim Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft und die volle und effektivere Ausnutzung der sozialistischen Staatsorganisation im engen Zusammenwirken mit den gesellschaftlichen Organisationen der Werktätigen zur Leitung von Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur; die umfassende Verbreitung des Marxismus-Leninismus im geistigen-Leben der Gesellschaft und der unversöhnliche Kampf gegen alle Spielarten der bürgerlichen Ideologie und Lebensweise, insbesondere gegen den Antikommunismus; der —► *proletarische Internationalismus* und seine konsequente Verwirklichung im gesellschaftlichen und politischen Leben des Landes und in der Außenpolitik und schließlich die fortschreitende Entfaltung der —\* *sozialistischen Demokratie* als Hauptrichtung der Entwicklung des gesamten p. S. der entwickelten sozialistischen Gesellschaft; die immer umfassendere Mitwirkung der Bürger an der Lösung der staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten, die Vervollkommnung des Staatsapparates, die Erhöhung der Aktivität der gesellschaftlichen Organisationen, die Verstärkung der Volkskontrolle, die Festigung der Rechtsgrundlagen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens, die zunehmende Öffentlichkeit und die ständige Berücksichtigung der öffentlichen Meinung.

politisch-moralische Einheit  
des Volkes: gesetzmäßige Übereinstimmung der grundlegenden politischen, ökonomischen, ideellen und moralischen —*gesellschaftlichen Interessen* und Ziele der Klassen und Schichten im Sozialismus, die auf